Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/2555-01	Termin 23.01.2013	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
23.01.2013	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	B		

Beratungsgegenstand

Containerstandplätze im Stadtbezirk Oberhausen
Verlagerung der Depotcontainer für Papier, Glas und Altkleider in der Straße "Rechenacker"

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beschließt die Verlagerung des Depotcontainer-Standplatzes Rechenacker um 80 m nach Süden auf die Grünfläche im Bereich der Schulbus-Haltestelle.

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [x]

ja [ ]

b) Sonstige

Bereichsleiter Bereich 2-2 / Umweltschutz	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadt-entwicklung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Czichy 09.01.2013	Lauxen 10.01.2013	Datum	Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/2555-01	Termin 23.01.2013	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen

Begründung

Im Rahmen des Neubaus der Schulsportanlage Rechenacker muss der bestehende Depotcontainer-Standplatz in Höhe der Christian-Morgenstern-Schule aufgelöst werden. Da es sich um einen von nur noch 30 Standplätzen im Stadtgebiet handelt, an denen auch Papier entsorgt werden kann, würde eine ersatzlose Auflösung des Standortes zu einer Unterversorgung bei der Entsorgungsmöglichkeit für Papier in diesem Stadtbereich führen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Container auf die Grünfläche in Höhe der Schulbus-Haltestelle zu versetzen (siehe Lageplan). Für die dauerhafte Aufstellung der insgesamt sieben Container (2 x Papier, 4 x Glas, 1 x Altkleider) müssen der vorhandene Rasen und einige kleine Sträucher entfernt und eine Fläche von ca. 50 m² befestigt werden. Hierfür kann das am derzeitigen Standort vorhandene Pflaster in Zweitverwendung eingebaut werden.

In der Sitzung der Bezirksvertretung am 5.12.2012 wurden Bedenken gegen den neuen Standort wegen der Nähe zu den dortigen Schulen und der Schulbushaltestelle geäußert und die Verwaltung gebeten, Alternativen zu prüfen. Aufgrund der relativ dichten Wohnbebauung und der benötigten großen Stellfläche für die beim Altpapier verwendeten Überkopfbehälter gibt es im Umfeld keinen geeigneten Ausweichstandort. Daher fand am 11.12.2012 ein Ortstermin mit den Leitern der beiden betroffenen Schulen statt um abzuklären, ob sie Probleme oder Gefahren bei der Standortwahl befürchten. Herr Barton als Vertreter der Christian-Morgenstern-Schule begrüßte den von der Verwaltung ausgewählten Standort, da der derzeitige Standplatz direkt im Eingangsbereich der Schule liegt. Auch die Leiterin der Landwehrschule, Frau Hufschmidt, sieht den Standort als geeignet an und kann keine Gefahren für die Schülerinnen und Schüler erkennen. Aufgrund dieser Ergebnisse hält die Verwaltung an dem gewählten Standort fest.

Der geplante neue Standort ist mit der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH – Betrieb Entsorgung – abgestimmt worden. Der Standplatz hält einen Abstand von 65 m zur vorhandenen Wohnbebauung und mindestens 25 m zur geplanten Bebauung der aufgelassenen Sportanlage „Landwehr“ ein, wodurch relevante Lärmbelastungen ausgeschlossen sind. Er liegt nur 80 m vom jetzigen Standort entfernt, ist für die Bürgerinnen und Bürger daher weiterhin gut erreichbar und von den Entsorgungsfahrzeugen der WBO problemlos anzufahren.

Zusätzliche Kosten entstehen durch diese Maßnahme nicht, da die Mittel für die Verlagerung des Standplatzes bereits in der Kalkulation für den Neubau der Schulsportanlage enthalten sind.